



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG: Starkes Wachstum in Asien führt im dritten Quartal 2017 zu deutlichem Ergebnissprung

Überblick Januar bis September 2017:

- **5,9 GW verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1-Q3 2016: 5,7 GW)**
- **Umsatz von 592,5 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 708,8 Mio. Euro) und operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 55,3 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 107,9 Mio. Euro)**
- **Hoher operativer Cashflow von 78,7 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 123,6 Mio. Euro)**
- **Bilanzielle Stabilität durch Eigenkapitalquote von 49,3 Prozent (31.12.2016: 48,3 Prozent) und hohe Nettoliquidität von 435,8 Mio. Euro (31.12.2016: 362,0 Mio. Euro)**
- **Auftragsbestand steigt zum 31. Oktober 2017 auf 761 Mio. Euro, davon 350 Mio. Euro Produktgeschäft**
- **Vorstand präzisiert Prognose für das Geschäftsjahr 2017**

Niestetal, 9. November 2017 – Von Januar bis September 2017 verkaufte die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von 5,9 GW und lag damit über dem Vorjahresniveau (Q1-Q3 2016: 5,7 GW). Die Umsatzerlöse gingen zurück auf 592,5 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 708,8 Mio. Euro). Hauptursache dafür ist das schwache Geschäft mit Zentral-Wechselrichtern für solare Großkraftwerke in Nordamerika. Mit einem Umsatzplus von 43 Prozent entwickelten sich die asiatischen Märkte sehr positiv, auch in der Region EMEA verzeichnete SMA steigende Umsätze. Wesentliche Wachstumsimpulse gingen in der Berichtsperiode insbesondere vom Speicher- und vom Servicegeschäft aus.

SMA erhöhte im dritten Quartal 2017 die Profitabilität deutlich. Die Brutto-Marge stieg auf 25 Prozent. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verdoppelte sich auf 26 Mio. Euro. Alle Segmente erzielten im dritten Quartal ein positives operatives Ergebnis. Von Januar bis September 2017 erwirtschaftete SMA ein EBITDA von 55,3 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 9,3 Prozent; Q1-Q3 2016: 107,9 Mio. Euro, 15,2 Prozent). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 15,6 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 59,4 Mio. Euro) und lag damit bereits am unteren Ende der Gesamtjahresprognose. Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 25,0 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 36,9 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie lag somit bei 0,72 Euro (Q1-Q3 2016: 1,06 Euro).

Das Geschäftsmodell der SMA ist nicht kapitalintensiv. SMA erwirtschaftete deshalb im Berichtszeitraum einen hohen operativen Cashflow von 78,7 Mio. Euro (Q1-Q3 2016: 123,6 Mio. Euro) und baute die hohe Liquiditätsreserve weiter aus. Die Nettoliquidität stieg auf 435,8 Mio. Euro (31.12.2016: 362,0 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote



erhöhte sich leicht auf 49,3 Prozent (31.12.2016: 48,3 Prozent). Damit weist SMA weiterhin eine sehr solide Bilanzstruktur auf.

„Das Geschäftsjahr ist für SMA bisher besser verlaufen als wir Anfang des Jahres erwartet hatten. Wir haben einmal mehr gezeigt, dass wir uns gut an die sich schnell verändernden Marktbedingungen anpassen können. Durch unsere internationale Präsenz und unsere neuen Produkte konnten wir den produktbezogenen Auftragsbestand seit Ende des ersten Halbjahrs 2017 um 25 Prozent auf 350 Mio. Euro steigern. Wir rechnen mit einem starken Jahresendgeschäft und sind zuversichtlich, unser Jahresziel zu erreichen. Aufgrund von Lieferengpässen bei Bauteilen wird der Umsatz dabei voraussichtlich am unteren Ende der Prognose liegen“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon. „Mit der Strategie 2020 gehen wir noch einen Schritt weiter. Wir wollen zukünftig als Energiedienstleister von der Digitalisierung der Energiewirtschaft profitieren. SMA wird deshalb in Plattformen investieren, um Energieproduzenten mit Energieverbrauchern zu verbinden und Netzwerkeffekte zu schaffen. Der Solar-Wechselrichter bleibt unsere Kernkompetenz, denn er ist der ideale Sensor für wertvolle Energiedaten.“

Der SMA Vorstand präzisiert die Prognose für das Geschäftsjahr 2017. Sie sieht nun einen Umsatz von mehr als 900 Mio. Euro und unverändert ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 85 Mio. Euro bis 100 Mio. Euro vor. Durch einen hohen operativen Cashflow wird die Nettoliquidität voraussichtlich auf über 450 Mio. Euro steigen.

Die Quartalsmitteilung Januar bis September 2017 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro im Jahr 2016 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage. SMA bietet ein breites Produkt- und Lösungsportfolio an, das einen hohen Energieertrag für solare Hausdachanlagen, gewerbliche Solarstromanlagen und große Solarkraftwerke ermöglicht. Zur effizienten Steigerung des PV-Eigenverbrauchs kann die SMA Systemtechnik einfach mit unterschiedlichen Batterietechnologien kombiniert werden. Intelligente Energiemanagement-Lösungen, umfangreiche Servicedienstleistungen sowie die operative Betriebsführung von Solarkraftwerken runden das Angebot von SMA ab. Hauptsitz des Unternehmens ist Niestetal bei Kassel. SMA ist in 20 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiter, davon allein 500 in der Entwicklung. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.000 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA



Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und aktuell als einziges Unternehmen der Solarbranche im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der



Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.